

Böhmen stark ausgeprägtes Söldnertum: die sozialökonomische Lage des durch den langen Krieg erschöpften Königreichs, seine ideologische Spaltung, die neue Teilung der Güter und damit verbundene Chancen der Söldner, sich wieder in das normale Leben einzugliedern; sie waren ihrem Grund und Land sehr oft entfremdet, usw. T. bietet eine tiefgreifende Analyse des „Söldnergeschäfts“, angefangen mit der Einstellung der Söldner (Verträge usw.) und ihrer Rechtsstellung, mit Problemen beim Grenzübergang, Geldzahlung, Ersatz der verlorenen Pferde und Rüstung, Lösegeld für Gefangenschaft usw. Er läßt auch die Ausrüstung und Kriegstaktik nicht aus dem Blick und beschäftigt sich mit den Interessen der Soldunternehmer. – Die Monographie von T. ist ein wichtiger Beitrag zur Kriegsgeschichte und ihrer Organisation im Mitteleuropa des späten MA. Sie wertet eine umfangreiche Literatur aus, stützt sich aber v. a. auf die Analyse von oft unbekanntem Quellen mit einigen methodischen Innovationen.

Miloslav Polívka

Klaus OSCEMA, *Si fut moult grande perte ...: L'attitude paradoxale de l'idéologie chevaleresque envers la mort (XVe–XVIe siècles)*, *Francia* 31,1 (2004) S. 95–139, befaßt sich mit der Darstellung der Siege realer oder fiktiver exemplarischer Ritter-Gestalten des 15. Jh. in ihren Biographien und arbeitet heraus, daß zwar einerseits die Siege als glanzvoll dargestellt werden, daß andererseits aber die von ihnen im Krieg Getöteten fast immer nur anonym und summarisch erwähnt werden und daß ihre persönlichen Gegner in Schlachten, Turnier-Kämpfen o. ä. dort immer eher unabsichtlich-zufällig zu Tode kommen.

R. P.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

C. L.	Christian Lohmer	M. G.	Martina Giese
D. J.	Detlev Jasper	M. M.	Mark Mersiowsky
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	M. P.	Marlene Polock
G. Sch.	Gerhard Schmitz	P. O.	Peter Orth
H. S.	Herbert Schneider	R. P.	Rudolf Pokorny
H. Z.	Horst Zimmerhackl	R. S.	Rudolf Schieffer
K. N.	Klaus Naß	V. L.	Veronika Lukas